

83/16

Mannheim

















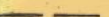
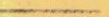

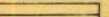






52
Neckarau

Neckarau

~~43~~

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ÖSTL. DER MÖRCH- FELDSTRASSE UND NÖRDL. DER CASTERFELDSTRASSE ERWEITERUNG DES FRIEDHOFES

Erläuterung:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches		
	bestehende Baulinie		
	bestehende Straßenbegrenzungslinie		
	neu festzusetzende Straßenbegrenzungslinie		
	neu festzusetzende Baugrenze		
	aufzuhebende Baulinie		
	Straßenflächen und Plätze		Gehwegfläche
	Straßengrün		
	Grünflächen		
	Parkanlage		
	Friedhof		
	Dauerkleingärten		
	nicht überbaubare Grundstücksflächen		
	vorhandene und abzurechende Gebäude		
MI	Mischgebiet		
WA	allgemeines Wohngebiet		
SO	Sondergebiet		
x x x x	vorhandenes Friedhofsgelände		
	bestehende und bleibende Grundstücksgrenze		
	vorgesehene Grundstücksgrenze		
	aufzuhebende Grundstücksgrenze		
ohne Signatur	Einfriedigung auf der Grundstücksgrenze		
①	Geschözzahl bei vorhandener Bebauung	⊙	mit Dachausbau
Ⓜ	Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (zwingend)		
II	Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (Höchstgrenze)		
St	Stellplätze		Garage
93.20	alle Straßenhöhen		
93.25	neue Straßenhöhen		
	SD Satteldach 35° Neigung		FD Flachdach
	Umformerstation		Fläche für Versorgungsanlagen
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		
	Grundflächenzahl		
	GeschöBflächenzahl		

Schriftliche Festsetzungen:

DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MUSS MIND. 5,00m BETRAGEN.

DIE FUSSBODENoberKANTE - EG. DARF NICHT MEHR ALS 0,60 m ÜBER GEWEGHINTERKANTE LIEGEN.

SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 35° VERSEHEN WERDEN. DIE KNIESTOCKKONSTRUKTIONEN SIND NUR IN EINER HÖHE BIS ZU 0,40m AB OK. ROHDECKE ZULÄSSIG. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

ANSCHÜTTUNGEN SIND BIS ZU 0,60m ÜBER GEWEGHINTERKANTE ZULÄSSIG. ABGRABUNGEN DER NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE EINHEITLICH ZU GESTALTEN, DIE HÖHE DARF 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.

SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN, DIE HÖHE DARF 1,50m NICHT ÜBERSCHREITEN.

Hinweise:

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO. VOM 26. JUNI 1962 UND DER LDO. VOM 6. APRIL 1967.

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1. 10. 1966
ist bestätigt.



den 12. 11. 1968
[Handwritten signature]

Mannheim, den 12. 11. 1968

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VIII

[Handwritten signature]

STADTOBERBAUDIREKTOR

Mannheim, den 12. 11. 1968

STADTPLANUNGSAMT

[Handwritten signature]

STADTBAUDIREKTOR

Nr. 13-24/0215/160

Genehmigt (§ 10 BBauG, § 101 LBO)

Karlsruhe, den 9. Okt. 1968

Regierungspräsidium
Nordbaden

im Auftrag



[Handwritten signature]

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 1. 7. 69 als Satzung beschlos-
sene Bbauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach
§ 12 BBauG. am 14. 11. 69 rechts-
verbindlich geworden.

Mannheim, den 14. 11. 69



Stadt Mannheim
Debatat IV
Bürgermeister
[Handwritten signature]